

"Bi us up'  
Land" 24.04.19

## Wie zu Opa's Zeiten

Heimatverein Wesuwe zeigt Schülern der Clemensschule alte Techniken

**WESUWE** Sie heißen Adretta, Laura, Alexandra oder Berta. Nein, gemeint sind nicht die Top-Modells der Pro Sieben Castingshow, sondern vielmehr die Namen alter Kartoffelsorten, die nun durch Kinder der Clemensschule Wesuwe, dem Förderverein der Schule und dem Heimatverein Wesuwe auf dem Feld der Kolpingallee in Wesuwe gepflanzt wurden. Die Kartoffel ist uralt, schon 13 000 Jahre etwa. Sie kommt ursprünglich aus Südamerika und ist seit langem des Deutschen beliebteste Kulturpflanze. Jeder Deutsche isst im Jahr etwa 50 Kilogramm Kartoffeln. Es gibt unheimlich viele Kartoffelsorten, weltweit etwa 5 000. In Deutschland sind 210 davon zugelassen, 150 Speisekartoffeln und der Rest sind Stärkekartoffeln. In den Handel gelangen aber meist immer nur dieselben Sorten. Im Garten hat man die Möglichkeit, einmal andere Sorten auszuprobieren.

Am Samstag, den 30. März 2019 fand bei bestem Frühlingwetter die diesjährige Kartoffelpflanzaktion mit Schülern der 2. und 3. Klasse der Grundschule statt. Über 30 Kinder konnten sich zuerst einen Eindruck ver-



Mit Eimern bewaffnet ging es für die Schüler raus auf den Acker.

Foto: Heimatverein Wesuwe

schaffen, wie mit einem alten Vielfachgerät, gezogen von einem Oldtimer Porsche Traktor die Löcher für die neuen Pflanzkartoffeln auf dem Feld freigelegt wurden. Wie vor 80 Jahren hatten danach die Schüler die Aufgabe, unterschiedliche Kartoffelsorten per Hand in die Erde zu legen. Bepflanzen heute moderne Landmaschinen am Tag über 10 Hektar, hatte man vor 80 Jahren Mühe, einen Hektar am Tag per Hand zu bepflanzen. Schnell wurde den Schülern

der Clemensschule klar, wieviel Arbeit mit dem Einpflanzen der Kartoffeln vor 100 Jahren verbunden war. Nach getaner Arbeit bekamen alle Schüler und fleißigen Helfer des Heimatvereins Wesuwe eine leckere Bratwurst auf dem offenen Feld. Bei fast schon sommerlichen Temperaturen fand eine tolle Kartoffelpflanzaktion in den späten Mittagsstunden ihr Ende. Nun müssen die Kartoffeln bis zur Ernte kräftig wachsen und sich vermehren!

pm